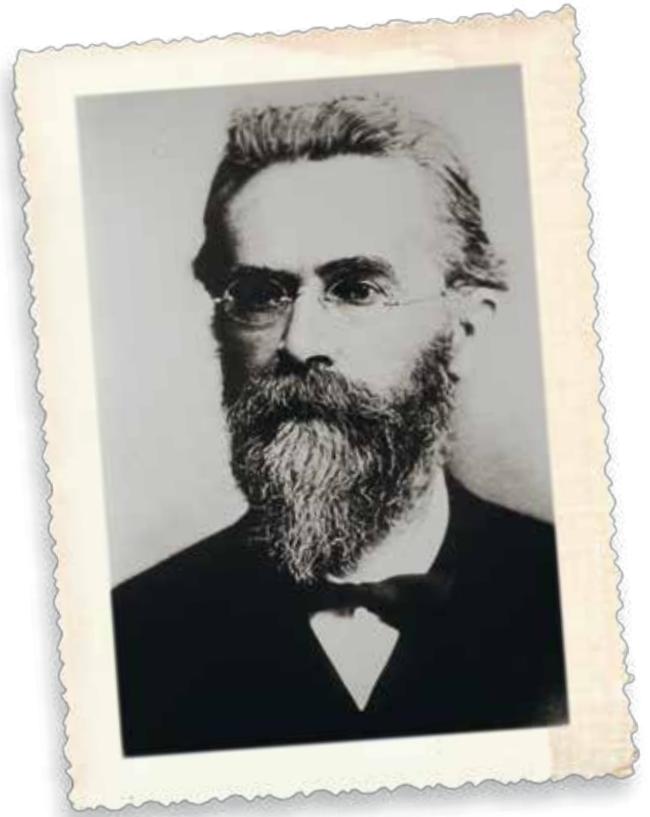


# Rätsel-hafte Alumni

## EIN GROSSER PIONIER DER KLIMAFORSCHUNG.

Dieser Alumnus der Universität Wien war der wahrscheinlich wichtigste Meteorologe und Klimatologe seiner Zeit, indem er diese Forschungsbereiche auf neue wissenschaftliche Beine stellte.

TEXT: KLAUS TASCHWER



*Der gesuchte Absolvent wirkte einst auch als Professor an seiner Alma Mater.*

Wenn die junge schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg die Politiker auffordert, endlich auf die Wissenschaft zu hören, dann ist damit natürlich die Klimaforschung gemeint. Dieser wissenschaftliche Fachbereich ist keine Erfindung der letzten Jahrzehnte. Entscheidende Grundlagen der Klimaforschung gehen auf Wissenschaftler zurück, die rund um 1900 an der Universität Wien lehrten – so wie unser gesuchter Alumnus, der auf einem Schloss im Mühlviertel geboren wird.

Da sein Vater – ein Mitarbeiter der gräflichen Herrschaft – früh stirbt, muss die Mutter viele Entbehrungen auf sich nehmen, um dem begabten Sprössling den Besuch des Gymnasiums in Kremsmünster zu ermöglichen. An der Universität Wien studiert der talentierte junge Mann Mathematik, Physik und Chemie. Vier Jahre später legt er die Lehramtsprüfung für die ersten beiden Fächer ab. Danach

hilft er einige Jahre als Gymnasiallehrer in Linz und Wien aus.

Doch schon während seiner Studienzeit gilt sein eigentliches Interesse dem Wetter und seinen damals vielfach noch rätselhaften Erscheinungen. Indem der Alumnus die neuen Erkenntnisse der Physik für die Analyse des Wettergeschehens nutzbar macht, wird er zum entscheidenden Wegbereiter der modernen, dynamischen Erforschung des Wetters wie auch des Klimas. Mit 27 Jahren, im Jahr 1866, legt er seine erste und vielleicht einflussreichste Arbeit vor, die ein in den Alpen auftretendes Wetterphänomen mithilfe der Thermodynamik erstmals wissenschaftlich korrekt beschreibt – eine Sensation.

Der junge Pionier wird Mitarbeiter der Zentralanstalt für Meteorologie und mit 35 Jahren zudem Professor an seiner Alma Mater. In dieser Doppelfunktion trägt er wesentlich dazu bei, dass die

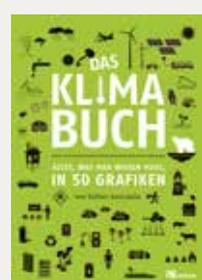
### MITSPIELEN UND GEWINNEN!

Sie wissen, wer's war?

Schicken Sie uns die drei gesuchten Antworten bis 11. Dezember 2019 an: [redaktion@univie-magazin.at](mailto:redaktion@univie-magazin.at)

Unter allen richtigen und vollständigen Antworten verlosen wir ein Exemplar eines Werks, das der Gesuchte wohl auch gern durchgeblättert hätte:

„Das Klimabuch“ von Esther Gonstalla, erschienen im oekom Verlag, erklärt



in 50 Grafiken die komplexen Zusammenhänge zur globalen Erwärmung – für alle, die nicht nur begreifen, sondern auch handeln wollen.

Habsburgermonarchie insgesamt und die Reichshauptstadt Wien rund um die vorletzte Jahrhundertwende eine Pionierrolle in der Meteorologie und Klimaforschung einnehmen. So war auch der Einfluss des Menschen auf das Klima in Wien rund um 1900 längst ein Thema.

Auf wissenschaftlicher Ebene ist es die enge Verbindung neuer physikalischer Theorie mit genauen Messdaten, die vom gesuchten Absolventen der Uni Wien propagiert wird und sich als besonders fruchtbar erweist. Da er weiß, dass Daten aus großer Höhe zur Vorhersage des Wetters in den Alpen unumgänglich sind, forciert er die Gründung von meteorologischen Observatorien im Hochgebirge. Und so geht auch die bis heute höchstgelegene österreichische Messstation auf seine Initiative zurück.

Daneben verfasst er ein einbändiges Grundlagenwerk über die Klimaforschung, das wesentlich zur Begründung des Fachs beiträgt und 28 Jahre nach seiner Erstausgabe auf drei Bände angewachsen ist. Nicht weniger wichtig ist sein Buch über die moderne Meteorologie; beide Werke erscheinen in mehreren Auflagen. So nimmt es nicht Wunder, dass der Klimaforschungspionier Mitglied zahlreicher ausländischer Akademien und in drei Jahren mehrfach für den Nobelpreis vorgeschlagen wird. Den hat er zwar nicht erhalten – dafür aber die Erhebung in den Adelsstand. •

**Wie hieß der gesuchte Pionier der Meteorologie und Klimaforschung, der nicht nur an der Universität Wien studierte, sondern hier auch Professor war?**

**Wie heißt das meteorologische Phänomen, das der Alumnus 1866 erstmals wissenschaftlich korrekt beschrieb?**

**Und welches über 3.000 Meter hoch gelegene und vor über 130 Jahren errichtete Observatorium geht auf seine Initiative zurück?**

## UND DIESE ANTWORTEN FINDEN SICH AM ENDE DES REGENBOGENS:

In der letzten Ausgabe schickten wir Sie entlang des Regenbogens auf eine queere Rätselralley mit der Alumni Map, die korrekten Antworten: Takarazuka Revue, Priscilla – Königin der Wüste, Claire Morgan, Todd Haynes, Marsha P. Johnson

Alles gewusst und gewonnen haben:  
Lisa Birkner und Dominik Springer – Gratulation!

uniport.at

**Du kannst,  
was du tust**

*Bereit fürs Berufsleben*

**Karriereservice der Universität Wien**  
von Beratung & Coaching über Bewerbungstrainings bis zu Jobvermittlung und Netzwerk-Events mit Arbeitgebern

 **universität  
wien**  
uniport